



Das Amadeus Terminal 2 am Salzburger Flughafen hat sich als Event-Location etabliert. Ende Juni darf man sich hier auf ein Blütenmeer freuen

Finale am Flughafen

Der österreichische Floristennachwuchs zeigt sein Können: Vom 23. bis 26. Juni treten die besten Floristenlehrlinge im Terminal 2 des Salzburger Flughafens miteinander an.

Passend zum Austragungsort lautet das Motto der Wahlarbeit: „Ich hole meinen Freund vom Flughafen ab“

Der österreichische Floristennachwuchs hebt ab: Denn der diesjährige Bundeslehrlingswettbewerb der Floristen bietet mit dem Terminal 2 am Salzburger Flughafen eine einzigartige Location. Vom 23. bis 26. Juni 2016 werden sich hier Österreichs beste Jungfloristen aneinander messen und mit ihren Kreationen den bemerkenswerten Austragungsort zum floristischen Strahlen bringen.

Die besten 27

„Wir dürfen gespannt sein auf die kreativen Ideen unserer Talente und die Arbeit der Jury, deren Aufgabe es sein wird, die Blumensprache entsprechend zu lesen“, sagt KR Rudolf Hajek, der Bundesinnungsmeister der Gärtner und Floristen und Präsident des Blumenbüros Österreich.

27 Floristenlehrlinge des 3. Lehrjahres werden an den Start gehen, dafür wurden in den vergangenen Monaten in eigenen Landeslehrlingswettbewerben die drei besten Talente pro Bundesland eruiert.

Das Anforderungsprofil an die jungen Floristen ist enorm: Jeder Teilnehmer muss sechs Werkstücke erstellen – von der Gefäßbepflanzung und der Einzelblume zum Thema: „Ich hole meine/n Freund/in vom Flughafen ab“, über den Strauß und die Wahlarbeit bis zu Tischdekoration und Brautstrauß.

Bewertet werden die Werkstücke von einer neunköpfigen Jury, die sich aus je einem Bundeslandvertreter zusammensetzt.

Die Vorbereitungen

In Salzburg laufen die Vorbereitungen

für den Bundeslehrlingswettbewerb bereits auf Hochtouren. Die Salzburger Landesinnungsmeisterin Maria Awen-der und ihr Team überlassen nichts dem Zufall, um den Bewerb zu einem Fest für die Floristenbranche zu machen. Auch die Teilnehmer werden in ihren jeweiligen Ausbildungsbetrieben schon intensiv auf den Wettkampf vorbereitet. „Als Jungflorist bei diesem Bundeswettbewerb sein Bundesland zu vertreten, ist natürlich ein ganz besonderer Anreiz für die Lehrlinge. Möglich gemacht wird dies durch die Unterstützung unserer Ausbildungsbetriebe, die ihre Lehrlinge gründlich vorbereiten“, so der Bundesinnungsmeister.

Den Teilnehmern wird auch abseits des Wettbewerbs ein spannendes Rahmenprogramm geboten, das mit einem Empfang auf der Flughafen-Dachter-

rasse startet und bis zum Herzerlabend reicht. „Man darf den sozialen Aspekt einer floralen Großveranstaltung nicht vergessen. Arrivierte Floristenprofis treffen in diesen Tagen auf den Berufsnachwuchs, was ein tolles Kennenlernen aller Branchenmitglieder bedeutet“, so KR Hajek weiter.

Handwerk kommt zur Blüte:

Top-ausgebildete Floristik-Jugend

Hoch erfreut zeigt sich Hajek auch über das hohe Niveau der jungen Floristen: „Mit Spannung dürfen wir den Wettbewerb am Flughafen in Salzburg und die kreativen Ideen unserer Jugend erwarten, die sich von Jahr zu Jahr steigern. Es ist zu beobachten, dass sich auch die Betriebe vermehrt in die Vorbereitungen einbringen und Leistungen gezeigt werden, die besonders herausragend sind.“

Eine fundierte handwerkliche Ausbildung, das Erkennen von Trends, technische Fertigkeiten – das sind die Grundlagen für eine qualitätsvolle Ausbildung und die Zukunft des Berufsstandes. „Nur mit einer gut ausgebildeten Jugend ist es möglich, uns als Fachbetrieb von den Mitbewerbern zu differenzieren – gemäß unserem Branchen-Motto ‚Handwerk kommt zur Blüte‘“, so Hajek weiter.

Nachhaltiges Engagement

Bereits seit 2012 wird im Rahmen des Bundeslehrlingswettbewerbs ein Werkstück nur mit Rosen, die mit dem Gütesiegel „Fair Flowers Fair Plants“ (FFP) ausgezeichnet sind, angefertigt. „Wir engagieren uns stark dafür, die Wichtigkeit von nachhaltigem Anbau für unsere Branche bewusst zu machen. Derzeit beteiligen sich bereits 250 Floristenfach-

betriebe an der Umsetzung bzw. an der Verwendung dieses Gütesiegels“, sagt der Bundesinnungsmeister.

Ein Fest für die Floristik

Am Samstag, dem 25. Juni 2016 wird LH Stv Astrid Rössler die Ausstellung eröffnen. Am Sonntag, dem 26. Juni, können die Werkstücke von 9 bis 17 Uhr von den Besuchern besichtigt wer-

den, die damit die Möglichkeit erhalten, sich selbst ein Bild von der hohen Qualität und den Leistungen der jungen Floristen zu machen.

Blumenbüro Österreich

Weitere Infos:
www.ihr-florist.at



Ablaufplan

Donnerstag, 23. Juni

12–14 Uhr: Anreise zum Austragungsort Flughafen Salzburg, Amadeus Terminal 2

Zuweisung zum Arbeitsplatz, Einrichtung des Arbeitsplatzes, Versorgung der Ware, Aufbau der Präsentationsfläche

17–18 Uhr: Quartierbezug im Airporthotel

18.30: Begrüßungsabend im Dachcafé

Freitag, 24. Juni

7.45–11.45 Uhr: Strauß, Tischdekoration

11.45–13.30 Uhr: gemeinsames Mittagessen

13.30–15.30 Uhr: Gefäßbepflanzung, Einzelblume

16.30 Uhr: Abfahrt zum Rahmenprogramm

19.30 Uhr: Herzerlabend in Tracht im Hotel Laschenskyhof, Wals

Samstag, 25. Juni

8.00–12.30 Uhr: Brautsträuß, Wahlarbeit, Aufräumen und Fertigstellen der Präsentationsfläche

12.30 Uhr: gemeinsames Mittagessen

15.00 Uhr: Eröffnung der Ausstellung

18.00 Uhr: Treffpunkt im Amadeus Terminal 2

19.00 Uhr: Festabend mit Siegerehrung

Sonntag, 26. Juni

11.00–11.30 Uhr: Kontrolle der Werkstücke

11.30–17.00 Uhr: Freizeit

17.00 Uhr: Abräumen

18.00 Uhr: Gute Heimreise!



Die Teilnehmer des Bundeslehrlingswettbewerbes 2015 im Burgenland. Wer dieses Jahr die Stockerplätze holt, wird Ende Juni in Salzburg entschieden